

I. Anmeldung

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum 18.03.2010

öffentlich

Betreff:

Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen für den MIP-Zeitraum 2010 bis 2013

Anlagen:

3.1 Sachverhalt

3.2 Beschlussvorschlag

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JhA	26.03.2009	☐	☒	☐	☐
StR	27.02.2008	☐	☒	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Die Bedarfsplanung von Spiel- und Aktionsflächen (Spielplätze, Spielhöfe, Bolzplätze, Streetball-, Skate- und BMX-Anlagen) ist Teil der Jugendhilfeplanung.

Der Jugendhilfeplan "Spielen in der Stadt" ist verbindliche Planungsgrundlage und enthält eine detaillierte Bestands- und Bedarfsanalyse .

Auf dieser Grundlage wurde in der "AG Spielen am 08.12.2009 die Planung für 2010 und die folgenden Jahre abgestimmt.

Die Koordination der "AG Spielen" liegt bei der Verwaltung des Jugendamtes.

Teilnehmer sind der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR), die Bürgerämter Süd, Nord und Ost, das Stadtplanungsamt, das Amt für Wohnen und Stadterneuerung, der Kreisjugendring sowie 3.BM/Schule mit dem Amt für Allgemeinbildende Schulen.

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg und die Verwaltung des Jugendamtes berichten im Folgenden über das Ergebnis der "AG Spielen" zur Planung der Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen im MIP-Zeitraum 2010 bis 2013.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik: Leitlinie 3 - Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen

Finanzielle Auswirkungen 2010 - 2013 insgesamt 3,178 Mio €.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein	
☒ Ja	Gesamtkosten p.a. s. o. €
	davon investiv €
	konsumtiv €
☐ Noch offen, weil	davon Sachkosten €
	Personalkosten €

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** ☒ **Ja**, Betrag s. Sachv € **Profitcenter:** s Sachv.

Wenn nein, Deckungsvorschlag:

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein** ☐ **Ja**, im Umfang von Vollkraftstellen

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein** ☒ **Ja**

Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein** ☐ **Ja**, siehe Anlage

Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ Ref. I / OrgA	☒ 2.BM/SÖR
☐ Ref. II / Stk	☐
☐ RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)	☐

II. Herrn OBM

III. Referat V

Nürnberg, 26.02.2010
Prölß

(5500)

Sachverhalt

Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen für den MIP-Zeitraum 2010 bis 2013

In der dienststellenübergreifenden Arbeitsgruppe Spielen (AG-Spielen) wurden nach den Haushaltsberatungen des Stadtrates am 08.12.2009 die Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen nach Priorität für den kommenden MIP-Zeitraum 2010 festgelegt und für die Jahre 2010 bis 2013 geplant.

Eine Festlegung der Maßnahmen erfolgt auf Grundlage des Jugendhilfeplanes „Spielen in der Stadt“. Planungsbereiche mit einem hohen Spielflächenfehlbedarf werden vorrangig berücksichtigt. Weitere Entscheidungsfaktoren sind außerdem:

- Sozialräumliche Strukturdaten auf Planungsbereichsebene, z. B. Dichte der Wohnbebauung und Einwohnerdichte
- Qualitätsbewertung einzelner Spielplätze und Durchschnittswerte von Planungsbereichen und
- der Versorgungsgrad und die Erreichbarkeit der Spielplätze nach DIN 18034.

In die Planung fließen weiterhin Anträge aus den Kinderversammlungen mit ein. Neben der Standortsuche und Standortsicherung und dem Bau neuer öffentlicher Spielflächen und dem Umbau von Schulhöfen in Spielhöfen, sind auch Sanierungen, Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen und kleinere Angebotsverbesserungen notwendig.

Die Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen werden überwiegend aus folgenden MIP-Ansätzen (Pauschalen) finanziert:

- MIP Nr. 660027000000U Spielplätze (Pauschale): Bau und Generalsanierung
- MIP Nr. 660026000000U Bau und Generalsanierung von Spielhöfen (Pauschale)
- MIP Nr. 660020010000U Spielplätze „Aus 1 mach 3“: Bau und Generalsanierung (Pauschale).

Spielplatzpauschale

In der Vergangenheit standen jährlich 440.000 € zur Verfügung. Für das Jahr 2010 wurden jedoch nur 312.000 € für Neuanlagen und Generalsanierung von Spielplätzen eingestellt, davon zweckgebunden 100.000 € für die Verbesserung von Ballspielangeboten.

In den darauffolgenden Jahren 2011, 2012 und 2013 sind je 390.000 € vorgesehen. Davon sind jeweils 100.000 € zweckgebunden für die Verbesserung von Ballspielangeboten.

Spielhofpauschale

Die Pauschale für Spielhöfe bleibt von 2011 bis 2013 in der bisherigen Höhe von 282.000 € pro Jahr bestehen. Für 2010 sind jedoch nur 226.000 € eingestellt.

„Aus 1 mach 3“

Für 2010 stehen insgesamt 156.000 € (davon städtischer Anteil 104.000 €) zur Verfügung, ab 2011 - 2013 je 195.000 €. Aus dem Programm wurden für dieses Jahr erstmalig die zur Verfügung stehenden Mittel nicht gänzlich ausgeschöpft. Die aufgebrachten Spenden von Bürger- und Elterninitiativen für 2010 betragen 55.200 €, der entsprechende städtische Anteil beläuft sich auf 89.000 €. Die damit verbundene Differenz des städtischen Anteils in Höhe von 15.000 € kann für eventuelle Kostensteigerungen bei den einzelnen Projekten verwendet werden.

Mit einer Gesamtsumme von 144.200 € können damit sieben Projekte dank des Engagements von Bürgerinitiativen realisiert werden.

In der AG-Spielen am 8. Dezember 2009 wurde folgende Verteilung der Mittel
in den entsprechenden MIP-Ansätzen beschlossen:

MIP 2010-2013: insgesamt 1.482.000 €

MIP Nr. 66002700000U

**Spielplatzpauschale 2010 Ansatz gem. MIP 312.000 €, davon 100.000,- zweckgebunden
für die Verbesserung von Ballspielangeboten**

Kuhweiher Bolzplatz	Neuanlage
Bestelmeyerstraße 1. BA	Erweiterung
Jülicher Str.	2. BA

**Spielplatzpauschale 2011 Ansatz gem. MIP 390.000 €, davon
100.000 € zweckgebunden für die Verbesserung von Ballspielangeboten**

Bestelmeyerstraße 2. BA incl. Bolzplatz	Sanierung
Colleggarten	Sanierung
Veit-Stoß-Anlage 1. BA	Sanierung

**Spielplatzpauschale 2012 Ansatz gem. MIP 390.000 €, davon
100.000 € zweckgebunden für die Verbesserung von Ballspielangeboten**

Welser-/Nettelbeckstraße	Spielplatzverlegung und Streetballangebot 1. BA
Professor-Ernst-Nathan-Str., Bolzplatz	Sanierung
Veit-Stoß-Anlage 2. BA	Sanierung

**Spielplatzpauschale 2013 Ansatz gem. MIP 390.000 €, davon
100.000 € zweckgebunden für die Verbesserung von Ballspielangeboten**

Welser-/Nettelbeckstraße	Spielplatzverlegung und Streetballangebot 2. BA
Stadtpark Ballspielflächen	Sanierung (Kunststoffbelag, Ballfanggittererneuerung)
St. Ingbert/St. Wendelstraße 1. BA	Neuanlage

Weitere noch nicht finanzierte dringliche Spielplatzmaßnahmen

Olof-Palme-Platz	Neuanlage
St. Ingbert/St. Wendelstraße	2. BA
Will-/Roonstraße	Neuanlage
Hautschstraße	Erweiterung des Angebots
Carett'scher Park	Bolzplatzsanierung
Uhland-/Kobergerstraße	Neuanlage
Gebersdorfer-/Wörnitzstraße	Sanierung und Ergänzung
Viatissstraße/Siebenbürger-/	Sanierung
Wiesenstraße/Christuskirche	Umbau
Buchenschlag	Neuanlage
Geiseestraße	Sanierung inkl. Streetball
Elisabeth-Selbert-Platz	Sanierung
Gleiwitzer-/Bunzlauer Straße	Sanierung
Gleiwitzer-/Jauerstraße	Sanierung
Bürgergarten Langwasser	Sanierung
Happurger Str./Bhf Laufamholz	Sanierung
Thoner Espan/Cuxhavener Straße	Sanierung
Leiblsteg	Sanierung und Erweiterung
Westpark nördlich Village	Neuanlage
Wismarer Straße	Neuanlage
Berliner Platz	Angebot für Jugendliche 3. BA
Schleswiger Straße	Neuanlage

Diverse Streetballanlagen
 Frauentorzwinger
 Hugo-Junkers-Straße
 Marienberg Skateanlage
 Skateanlage Hafen

Neuanlage
 Neuanlage
 Neuanlage
 Neuanlage

Nach überschlägigen Kostenermittlungen sind die oben noch nicht finanzierten, dringlichen Spielplatzmaßnahmen mit rd. 4,8 Mio. € anzusetzen.

MIP 2010-2013: insgesamt 1.072.000 €
MIP Nr. 66002600000U

Spielhofpauschale 2010 Ansatz gemäß MIP 226.000 €

VS Saarbrückenerstraße Neuanlage

Spielhofpauschale 2011 Ansatz gemäß MIP 282.000 €

VS Almoshof Neuanlage

Spielhofpauschale 2012 Ansatz gemäß MIP 282.000 €

Viatissstraße Neuanlage

Spielhofpauschale 2013 Ansatz gemäß MIP 282.000 €

Wahlerschule 2. BA, Erweiterung
 Veit-Stoß-Realschule Neuanlage

Weitere noch nicht finanzierte vordringliche Spielhofmaßnahmen

Wahlerschule 3. BA	Erweiterung
VS Hopfengartenweg	Neubau
VS Maiacher Straße 2. BA	Ergänzung
VS Gebersdorfer Straße	Neubau
Labenwolf-Gymnasium	Ergänzung
Neues Gymnasium	Neuanlage
VS Thoner Espan	2. BA
VS Wandererstraße	2. BA
VS Paniersplatz	Neuanlage
Bertolt-Brecht-Schule	Neuanlage
VS Zugspitzstraße	Neuanlage

Die oben aufgeführten noch nicht finanzierten, vordringlichen Spielhofmaßnahmen werden nach überschlägigen Kostenermittlungen mit rund 1,9 Mio. € berechnet.

Der für 2009 geplante Umbau des Schulhofes Hauptschule Saarbrückener Str. in einen Spielhof (siehe JHA-Vorlage Spielflächenplanung vom 26.03.2009) konnte bisher nicht umgesetzt werden und ist nach derzeitigen Sachstand auch 2010 nicht zu realisieren. Zu diesem Punkt erfolgt im Ausschuss ein mündlicher Bericht.

MIP 2010-2013: insgesamt 624.000 €
MIP Nr. 66002001000U

Spielplätze 2010 „Aus 1 mach 3“ Ansatz 156.000 € = Gesamtkosten
(städt. Anteil 104.000 €)

Jülicher Straße	Erweiterung
Labenwolfgynasium	Spielhof 2.BA
Thoner Espan Spielplatz in Grünanlage neben der Schule	Ergänzung, 2. BA
GS Laufamholz Moritzbergstraße	Ergänzung Spielhof
Unterstand für Jugendliche in Langwasser	Neubau 1. BA
Carl-von-Ossietzky-Hauptschule	Neubau
Spielplatz am Eichenhain in Brunn	Teilsanierung

Zusätzlich sind noch Maßnahmen zu nennen, die anderweitig finanziert werden:

Finanzierung aus Unterhaltsmitteln bzw. –leistungen:

- Gräfenberger Straße: vorhandene Grünanlage wird mit Spielangeboten ausgestattet
- Anna-/Wirthstraße: Sanierung
- Königsberger-/Angerburger Straße: Sanierung

Finanzierung aus Spielplatzabläse (besondere Vereinbarung):

- Platz der Deutschen Einheit

Finanzierung aus städtebaulichen Verträgen:

- Herpersdorf Süd

Finanzierung als MIP-Einzelansatz

- Mammutgelände, öffentliche Spielfläche



TOP: 3.2

Beschluss**Jugendhilfeausschuss****Sitzungsdatum 18.03.2010****öffentlich****Betreff:****Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen für den MIP-Zeitraum 2010 bis 2013****Abstimmungsergebnis:**

- ☒ einstimmig
☐ angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
☐ abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den notwendigen Ausbau von Spiel- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der von der Verwaltung des Jugendamtes und des Servicebetriebes Öffentlicher Raum vorgelegten Planung für die Jahre 2010 bis 2013.

II. Referat V**III. Abdruck an:**

- ☐ Ref. I/OrgA
☐ Ref. II/Stk
☒ SÖR

☐
☐
☐

Vorsitzende(n):

Arabackj

Referent(in):

Proß

Schriftführer(in):

Legler